

[Oberpfalznetz.de](#) > [Lokales](#) > [Kreis Neustadt/WN](#) > Jetzt 50 Prozent mehr Wasser

Seite 1 Seite 2

Von (gi) | 20.10.2012 | Netzcode: 3433697 | 92 Mal gelesen.

Empfehlen 0

MOOSBACH

## Jetzt 50 Prozent mehr Wasser

Sanierung der 61 Jahre alten Quelle "Krähenwiesen" für 101 300 Euro läuft auf Hochtouren

**Moosbach. (gi) Kaum von der Öffentlichkeit bemerkt, befindet sich schon seit Wochen zwischen Etzgersrieth und Ödpielmannsberg eine Großbaustelle. Im Distrikt "Krähenwiesen" sanieren Arbeiter die 1951 gefasste Quelle der früheren Wasserversorgung Ödpielmannsberg.**



Die Firma Scharpf aus Dirlwang saniert die Ödpielmannsberger Quelle in den "Krähenwiesen". Der alte Sammelschacht ist abgebrochen und wird durch einen neuen ersetzt. Bild: gi

Sie diente 61 Jahre der Wasserversorgung der Ortschaft Ödpielmannsberg und ist seit kurzer Zeit von der Wasserversorgung Moosbach übernommen worden. Zu hohe Investitionen mit enormen Belastungen wären auf die Hausbesitzer zugekommen.

### Hervorragende Qualität

Das Glanzstück der Wasserversorgung Ödpielmannsberg war schon immer seine Quelle. Die Bewohner benötigten nur 50 Prozent der jährlich sprudelnden 32 000 Kubikmeter. Der Rest lief ungenutzt weg. Schon 40 Jahre ist der Markt ohne großen Erfolg auf der Suche nach Trinkwasser. Nun soll das qualitativ hervorragende Quellwasser von Ödpielmannsberg in die Moosbacher Versorgung eingespeist und ein weiterer Schritt zur Bedarfssicherung werden.

Gleichzeitig soll die 61 Jahre alte Quelle optimiert werden. Den Zuschlag für die Arbeiten erhielt Brunnenbauermeister Matthias Scharpf aus Dirlwang für 101 300 Euro. Nach der Rodung von Wurzelstöcken, Buschwerk und kleiner Bäume haben die Arbeiter den Boden vorsichtig bis zum Grundwasser-Ruhepegel ausgehoben. Dabei achteten sie penibel darauf, dass der Erdaushub in mehreren Haufen, getrennt nach Bodenarten gelagert und mit Folie abgedeckt wurde. Bei den Grabungen zwischen den unterschiedlichen Bodenarten musste die Baggerschaufel immer wieder gereinigt werden. Danach begannen die Aushubarbeiten im Grundwasserbereich und der Einbau der Sickerleitungen. Anschließend bauten die Männer gewaschenes und desinfiziertes Filtermaterial mit unterschiedlichen Kornabstufungen ein. Die neue Quelle liegt nun eineinhalb Meter tiefer als die alte.

Eine Drainage soll künftig das Eindringen von Niederschlagswasser im unmittelbaren Quellstrombereich vermeiden. Als nächster Schritt wurden 15 Meter Ablaufleitungen von der neuen Quellfassung zum neuen Sammelschacht verlegt und ein Grundablass zum Vorfluter eingebaut.

Die Baugrube wurde mit Aushubmaterial lagenweise wieder zugefüllt und verdichtet. Schließlich rissen die Experten den alten Sammelschacht ab. In den kommenden Tagen soll ein neues Bauwerk mit einer Gesamthöhe von drei Metern folgen.

### Wasserversorgung sicherer

Scharpf ist stolz auf das Ergebnis seiner Arbeit, denn die Quellschüttung hat sich um 50 Prozent erhöht. Die Sanierungskosten machen sich somit langfristig bezahlt und die Wasserversorgung im Raum Moosbach sicherer.

- Seite 1
- Seite 2